Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 27. Mai 2008
Ausgabe 099

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› Bevölkerungsdaten des Statistischen Amtes: Differenzierung nach Migrationshintergrund möglich 5
› Logistikunternehmen wirbt bundesweit auf Lkw-Planen für den 850. Stadtgeburtstag 6
› Vollversammlung des städtischen MBQ-Verbundprojektes 6
› „2158 – Die letzten Tage von München“ – Kollektivroman ab 2. Juni online 7
› Golfturnier für einen sozialen Zweck 8
› Multikultureller Stammtisch Afghanistan 8
› Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats 8
› Stadtbibliothek Bogenhausen: Finissage des 2. Brandlochfestes 9
› Villa-Waldberta-Stipendiat Alcuin Ai bei „Langer Nacht der Musik“ 10
› Münchner Hoagart’n in Pasing 10
Antworten auf Stadtratsanfragen **12**
› Ausbau der Heidemannstraße – Abbruchhaus blockiert den Lärmschutz? 12

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **15**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 28. Mai, 10 Uhr,
Gasteig, Zimmer 0.125, Erdgeschoss, Rosenheimer Straße 5
Dr. Susanne May, Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule (MVHS), und Susanne Lößl, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, stellen zusammen mit der Agentur Kunst oder Reklame die neue Fotorätsel-Kampagne der Münchner Volkshochschule vor.

Wiederholung
Mittwoch, 28. Mai, 11.15 Uhr, Rathaus, Büro der Bürgermeisterin
Die Klasse BVJ 2 der Städtischen Schule zur Berufsvorbereitung übergibt Bürgermeisterin Christine Strobl eine im Rahmen eines Unterrichtsprojekts entstandene Wandzeitung zum Thema „Migrationshintergrund – na und?". Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich in diesem Projekt mit den Mitwirkungsmöglichkeiten von Menschen mit Migrationshintergrund am politischen Geschehen. Dazu hatten die Jugendlichen im Herbst 2007 auch Bürgermeisterin Strobl interviewt und den Beitrag in die Wandzeitung eingearbeitet. Beim bundesweiten Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, an dem 3.000 Klassen aller Schularten teilgenommen hatten, wurde das Projekt der Klasse BVJ 2 mit einem Spitzenpreis und einer Prämie von 1.000 Euro ausgezeichnet.

Wiederholung
Mittwoch, 28. Mai, 11.30 Uhr,
Münchner Stadtmuseum, Großer Saal, St.-Jakobs-Platz 1
Pressekonferenz zum Auftakt des Festsommers zum 850-jährigen Stadtjubiläum Münchens, der am 13. Juni mit dem Festakt und dem Bürgerfest im Gasteig sowie am 14. und 15. Juni mit dem Stadtgründungsfest in der Innenstadt beginnt. Oberbürgermeister Christian Ude spricht zum Programm der Jubiläumsfeierlichkeiten, die Projektkoordinatorin des Stadtjubiläums, Henriette Wägerle, stellt Organisation und Ziele der Gesamtplanung des Stadtgeburtstags vor. Tourismusdirektorin und Festleiterin Dr. Gabriele Weishäupl präsentiert das Stadtgründungsfest.
Achtung Redaktionen: Im Anschluss wird die Publikation zum 50-jährigen Jubiläum des Kulturellen Ehrenpreises der Stadt München „Habe die Ehre! Ein halbes Jahrhundert Kultur in München" vorgestellt.

Wiederholung
Mittwoch, 28. Mai, 18 Uhr, Aula der Grundschule Balanstraße 153
Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Städtischen Kindertagesstätte an der Görzer Straße. Stadträtin Jutta Koller (Bündnis 90/Die Grünen) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte. Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Kindertagesstätte, Christa Stangl, spricht Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner ein Grußwort. Die Einrichtung an der Görzer Straße ist mit sechs Kindergartengruppen (davon eine Integrationsgruppe) beziehungsweise 135 Betreuungsplätzen eine der größten Kindertagesstätten der Landeshauptstadt. Die Festveranstaltung wird umrahmt von Darbietungen der Kinder. Im Anschluss an den offiziellen Teil sind die Gäste zu einem Stehempfang in den Kindergarten Görzer Straße eingeladen.
Die Kindertagesstätte ist erreichbar ab Giesinger Bahnhof mit dem Bus 139 und Bus 145 (Haltestelle Ständlerstraße).

Wiederholung
Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr,
Kreissparkasse München Starnberg, Sendlinger-Tor-Platz 1
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung der Ausstellung „Weltstadt mit Scherz – ein höchst vergnüglicher Spaziergang durch die Geschichte Münchens von 1844 bis heute". Mehr als 200 Zeichnungen von rund 100 Künstlern spiegeln die politischen und kulturellen Veränderungen wider. Die Herausgeber Dieter Hanitzsch und Hans Dollinger trugen die Exponate über „Deutschlands heimliche Hauptstadt" zusammen. Die Ausstellung ist bis 12. September, Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 29. Mai, 11 Uhr, Bio-Kochschule „ess-art",
Kochschule im Kustermann, Viktualienmarkt 8
Nach zweijähriger Projektlaufzeit wird für das Projekt „Bio für Kinder" in einer Pressekonferenz eine erste Zwischenbilanz gezogen: Die Gemeinschaftsinitiative von Tollwood und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München erzielte in den vergangenen zwei Jahren beachtliche Ergebnisse.
Die „Anschubfinanzierung" übernehmen dabei Münchner Unternehmen: Heute unterstützen 26 Paten das Projekt, dank ihrer Fördersumme können 24 Einrichtungen auf Biokost umstellen. Über den aktuellen Projektstatus, die Erfahrungen der Einrichtungen im Rahmen der Umstellung so-

wie die Ziele für die nächsten Jahre informieren in Münchens erster Bio-Kochschule „ess-art“ Joachim Lorenz (Referent für Gesundheit und Umwelt), Dr. Jochen Neuendorff (Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH), Stephanie Weigel (Tollwood Projektleitung „Bio für Kinder“) und Gertrud Plank (Einrichtungsleitung KiTZ Kinderglobus, Ramersdorf). Kinder des KiTZ Kinderglobus werden gemeinsam mit Hauswirtschaftsleiter Rolf Nieter kleine Bio-Kostproben zubereiten.
Um Anmeldung wird gebeten bei Tollwood per Fax unter der Nummer 38 38 50 33 oder per E-Mail an presse@tollwood.de.

Freitag, 30. Mai, 9.45 Uhr, Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit München, Kapuzinerstraße 30
Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, präsentiert das Verbundprojekt des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ). Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Stark im Verbund – Erfolg versprechende Wege in der Münchner Beschäftigungspolitik” stehen die Chancen und Vorteile eines vernetzten Arbeitsmarktes. Im MBQ-Verbundprojekt sind erfahrene Beratungs- und Qualifizierungsträger des Münchner Arbeitsmarktes vereint. In enger Kooperation mit der ARGE München GmbH und dem Amt für Wohnen und Migration des Sozialreferates der Landeshauptstadt München unterstützen sie Menschen im Arbeitslosengeld-II-Bezug auf ihrem Weg (zurück) in die Beschäftigung.
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 3. Juni, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 3. Juni, 16 bis 18 Uhr,
BA-Geschäftsstelle Mitte, 5. Stock, Tal 13
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen) mit der Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will. In dieser Zeit ist die Vorsitzende auch unter der Telefonnummer 22 80 26 64 erreichbar.

Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr,
Gemeindesaal der Erlöserkirche, Ungererstraße 17
Sitzung des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann).

Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach).

Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr,
Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Bürgersaal, Züricher Straße 35
Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln).

Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing,
Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486
Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing - Obermenzing).

Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, Gaststätte „Werners Treff"
(ehemalig „Zum Südtiroler"), Granatstraße 8
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl).

Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr, Gaststätte „Werners Treff"
(ehemalig „Zum Südtiroler"), Granatstraße 8
Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl).

Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22
Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim).

Meldungen

Bevölkerungsdaten des Statistischen Amtes:
Differenzierung nach Migrationshintergrund möglich
(27.5.2008) Das Statistische Amt hat die von ihm vorgehaltenen Bevölkerungsdaten um das Merkmal Migrationshintergrund erweitert. Zusätzlich zur bisherigen Kategorisierung nach deutschen und ausländischen Bürgerinnen und Bürgern ist fortan auch eine Differenzierung der deutschen Bevölkerung nach „Deutsche ohne Migrationshintergrund" und „Deutsche mit Migrationshintergrund" möglich. Der Migrationshintergrund ist dabei in verschiedene Migrationsgruppen gegliedert, wie zum Beispiel Eingebürgerte, Spätaussiedler und Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit, die

über ein Elternteil beziehungsweise über beide Eltern einen Migrationshintergrund besitzen.
Achtung Redaktionen: Weitere Informationen zum Thema Migrationshintergrund erteilen Elmar Huss (elmar.huss@muenchen.de, Telefon 2 33-2 63 16) und Sibel Aydemir (sibel.aydemir@muenchen.de, Telefon 2 33-2 47 50).

Logistikunternehmen wirbt bundesweit auf Lkw-Planen für den 850. Stadtgeburtstag

(27.5.2008) Die Landauer Transportgesellschaft Doll KG (LTG) mit Firmensitz in Garching erweist München zum 850. Stadtgeburtstag eine besondere Ehre: 30 Lkws des Logistikunternehmens fahren mit dem Motiv „850 Jahre München – Brücken bauen" auf der rückwärtigen Plane durch die Bundesrepublik. Von Flensburg bis Konstanz wirbt das Transport- und Logistikunternehmen so für den Geburtstag der bayerischen Landeshauptstadt. Bei einem Fototermin auf der Theresienwiese präsentierte LTG-Geschäftsführer Heinrich Doll dem für den 850. Stadtgeburtstag verantwortlichen Referenten für Arbeit und Wirtschaft Dr. Reinhard Wieczorek die Heckwerbung auf den 40-Tonnern seines Unternehmens, das von München aus Brücken in die gesamte Bundesrepublik baut.
Die Landauer Transportgesellschaft Doll KG wurde 1896 in Landau/Pfalz gegründet und hat seit 1982 ihren Firmensitz in Garching.
Pressebilder können im Pressebereich von www.muenchen850.de heruntergeladen werden *(www.muenchen.de/Rathaus/850jahre/presse/188459/downloads.html)*.

Vollversammlung des städtischen MBQ-Verbundprojektes

(27.5.2008) 27 Einrichtungen – ein gemeinsames Ziel. Im Verbundprojekt des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) sind erfahrene Beratungs- und Qualifizierungsträger des Münchner Arbeitsmarktes vereint. In enger Kooperation mit der ARGE München GmbH und dem Amt für Wohnen und Migration des Sozialreferates der Landeshauptstadt München unterstützen sie Menschen im Arbeitslosengeld-II-Bezug auf ihrem Weg (zurück) in die Beschäftigung.
Am 30. Mai stellt sich das MBQ-Verbundprojekt nun einer breiten Öffentlichkeit vor. Dr. Reinhard Wieczorek, städtischer Referent für Arbeit und Wirtschaft, und Jakob Grau, stellvertretender Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung (ARGE) München GmbH, schildern den strategischen Ansatz und die Vorteile einer vernetzten Beratungs- und Qualifizierungsarbeit. Anschließend geben die Partnerorganisationen des

Verbundes einen Einblick in die Arbeit mit den betroffenen Personengruppen. Kernbotschaft dabei: Das MBQ-Verbundprojekt ist ein Gewinn – nicht nur für unterstützungsbedürftige Personen individuell, sondern für den Münchner Arbeitsmarkt im allgemeinen.
Die Veranstaltung des Referates für Arbeit und Wirtschaft richtet sich an alle, die mehr über das städtische MBQ-Verbundprojekt erfahren möchten. Im Rahmenprogramm sind alle Verbundpartner auf einem „Markt der Möglichkeiten" vertreten. Hier finden Personen im Arbeitslosengeld-II-Bezug und arbeitsmarktpolitische Akteure Gelegenheit, sich direkt über die vielfältigen Unterstützungsleistungen des Verbundes zu informieren.
Die Vollversammlung des MBQ-Verbundprojekts findet am 30. Mai ab 9.45 Uhr unter dem Motto „Stark im Verbund – Erfolg versprechende Wege in der Münchner Beschäftigungspolitik" im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit, Kapuzinerstraße 30, 80337 München, statt. Aktuelle Programminformationen und Veranstaltungsflyer stehen im Internet unter *www.muenchen.de/arbeitundwirtschaft* zum Download zur Verfügung.

„2158 – Die letzten Tage von München" – Kollektivroman ab 2. Juni online

(27.5.2008) Im Jahr 2158, zum 1.000. Stadtgeburtstag, herrscht in München das Matriarchat. Die weise Udine lenkt die Geschicke der Stadt. Deren Bewohner leben auf einer Insel der Glückseligen, denn München wird – inmitten einer verwüsteten Welt – von einem riesigen Zeltdach geschützt. Das aber droht zu zerfallen. Udine schickt zwei Boten aus, die den lebensnotwendigen Stoff aus der Vergangenheit besorgen sollen. Sie landen im München des Jahres 2008. Ein Wettlauf um die Rettung der Stadt beginnt ...
Als literarisches Geburtstagsgeschenk für die Stadt und alle die, die sich auch im Jahr 2158 noch wohl fühlen wollen in der Isarmetropole, schreiben drei Münchner Autoren – Kerstin Specht, Thomas Lang und Bernhard Keller, editorisch begleitet von Thomas Palzer – diese Geschichte als Kollektivroman. Am 2. Juni stehen die ersten Kapitel auf der Homepage des Literaturhauses; bis Ende Juli sind wöchentlich jeweils drei weitere Kapitel online zu lesen unter *www.literaturhaus-muenchen.de/2158*.
Der Kollektivroman ist auch für die Autoren ein Experiment. Über das „Making Of", die frühen Entwürfe, Festlegungen und unerwartete Dynamik, gibt ein parallel geschaltetes Journal Auskunft. Und das große Finale der Geschichte wird am 24. Juli auf einer öffentlichen Veranstaltung im Literaturhaus vorgestellt.
Ein Projekt des Literaturhauses in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat.
Nähere Infos unter: presse.kulturreferat@muenchen.de.

Golfturnier für einen sozialen Zweck

(27.5.2008) Das „8. Münchner Förderturnier zur Integration Behinderter in den Arbeitsmarkt" findet am Samstag, 7. Juni, statt. Das vom Unternehmer Frank Dietl in 2001 initiierte und erstmals durchgeführte Turnier wird nunmehr zum achten Mal vom Münchener Golf-Club e.V. unter der Schirmherrschaft des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf der Anlage in Thalkirchen veranstaltet. Der Reinerlös aus dem Turnier fließt der Münchner Sozialstiftung zu.

Das Golfturnier beginnt um 9 Uhr. Die Preisverleihung wird gegen 19.30 Uhr durch den Referenten für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, Dr. Reinhard Wieczorek, vorgenommen.

Rückfragen zum genauen Ablauf und Anmeldungen (bis 4. Juni) sind zu richten an den Münchener Golf-Club e.V., zu Händen Peter von Winckler, Telefon 72 30 06 49, Zentralländstraße 40, in 81379 München.

Presseanfragen: Günther Weingärtler, Telefon: 2 33-2 73 51.

Multikultureller Stammtisch Afghanistan

(27.5.2008) Beim Multikulturellen Stammtisch Afghanistan am Freitag, 30. Mai, um 19.30 Uhr im pakistanischen Restaurant Deeba, Barer Straße 42, stellt der Verein Afger Hilfe e.V. seine Arbeit vor. Der Verein ist hauptsächlich in der Region Panjshir, zirka 100 Kilometer nördlich von Kabul, aktiv. In dieser armen Region sind kaum Hilfsorganisationen tätig und es stehen nicht ausreichend staatliche Gelder zur Verfügung, um die dortigen Schulen auszustatten und instand zu halten. Der Multikulturelle Stammtisch ist ein Projekt zur Förderung des interkulturellen Zusammenlebens in München und wird in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München, Büro von Bürgermeister Hep Monatzeder, veranstaltet.

Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats

(27.5.2008) Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München, Burgstraße 4, hält jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr seine Sprechstunden ab. Jeden zweiten und vierten Montag im Monat werden außerdem von 9.30 bis 12 Uhr Rentenberatungen durchgeführt. Jeden dritten Montag im Monat findet ab 16.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Nummer 16 25 98 eine zusätzliche Rentenberatung statt.

Jeden ersten Dienstag im Monat findet nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Nummer 2 33-2 11 66 eine Rechtsberatung statt.

Die beratenden Seniorenbeirats-Mitglieder im Juni sind:

- Dienstag, 3. Juni, Anwaltserstberatung
- Donnerstag, 5. Juni, Herbert Kracker

- Montag, 9. Juni, keine Rentenberatung
- Dienstag, 10. Juni, keine Sprechstunde
  (Jubiläum „30 Jahre Seniorenbeirat)
- Donnerstag, 12. Juni, Herta Allwang
- Dienstag, 17. Juni, Gottfried Menzel
- Donnerstag, 19. Juni, Joseph Brandstetter
- Montag, 23. Juni, Günther Mack (Rentenberatung)
- Dienstag, 24. Juni, Dorothea Gunter
- Donnerstag, 26. Juni, Nicolaos Konstantinidis

Stadtbibliothek Bogenhausen: Finissage des 2. Brandlochfestes
(27.5.2008) Eine Finissage am Freitag, 30. Mai, um 20 Uhr im Kunstforum Arabellapark der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule am Rosenkavalierplatz 16 bildet den Abschuss des „2. Brandlochfestes 2008". Das literarische Projekt baute in diesem Jahr an unterschiedlichen Orten in München eine Brücke zwischen den Dichterinnen und Dichtern von gestern und heute: Eine Video-Collage der Münchner Autorin Sylvie Bantle und des indischen Künstlers Alexander Devasia über 23 Autorinnen und Autoren der verbrannten Literatur leiten den Abend ein. 23 Schicksale, die von den heutigen Brandloch-Autorinnen entdeckt und zusammengetragen wurden, erzählen mit kurzen Biografien und Zitaten ein Stück spannende, fast vergessene deutsche Geschichte.
Mit der anschließenden szenischen Begegnung „Ich starb vielleicht schon vor meinem Tode" richten die auftretenden Autorinnen Sylvie Bantle, Christina Bösel und Katharina Stooß ihre Aufmerksamkeit auf eine von ihnen – auf die Dichterin und Lyrikerin Gertraud Kolmar, die 1943 als Jüdin in Auschwitz ermordet wurde. Als eher „stille Poetin" blieb sie ohne Schlagzeilen und war weder in der literarischen Szene noch politisch aktiv. In einem Austausch von E-Mails, Zitaten und Vermutungen beleuchten die drei Autorinnen von heute aus unterschiedlichen Perspektiven das Leben der jüdischen Autorin, um zum Beispiel auf folgende Fragen eine Erklärung zu finden: Warum hat Gertrud Kolmar die Chance zur Ausreise aus Deutschland nicht genutzt, wie es andere aus ihrer Familie getan haben? Welche Verbindung gibt es zwischen verschiedenen Ereignissen ihres Lebens, ihrer Dichtung und ihrer Entscheidung, sich nicht in Sicherheit zu bringen?
Kartenreservierungen zu 8 Euro sind bei der Stadtbibliothek Bogenhausen unter 92 87 81-0 möglich. Buchung bei der Münchner Volkshochschule unter *www.mvhs.de* (VANr. EO 310 E) oder telefonisch unter 62 08 20-0 (Montag und Dienstag von 9 bis 13 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von

14 bis 19 Uhr). Das Kunstforum Arabellapark ist eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule, Rosenkavalierplatz 16. Weitere Informationen zur Veranstaltung im Internet: *www.muenchner-stadtbibliothek.de*

Villa-Waldberta-Stipendiat Alcuin Ai bei „Langer Nacht der Musik"
(27.5.2008) Während seines Aufenthalts im Herbst 2007 in der Villa Waldberta, dem internationalen Künstlerhaus der Landeshauptstadt München am Starnberger See, hat Alcuin Ai einige viel versprechende Kontakte mit der Münchner Kulturszene geknüpft, die nun ihre Früchte tragen. Der 1981 in London geborene Medienkünstler und Musiker ist mittlerweile Kurator von „Under13", einer neuen Veranstaltungsreihe im Keller der Städtischen Kunsthalle lothringer 13. Hier wird die Musikszene mit der Kunstszene verknüpft, Künstler, Musiker und Performer praktizieren lebendige, interdisziplinäre Zusammenarbeit. In der Langen Nacht der Musik gibt es dort ein spannendes Überraschungsprogramm.
Gleichzeitig wird auch Alcuin Ai mit seiner „multiplen Persönlichkeit" bei einem audio-visuellen Programm aus Musik, Performance und Video im ZKMax, der Kunstpassage im Untergrund Maximilianstraße/Ecke Altstadtring, mitwirken. Zusammen mit den Musikern Murena und Federico Sanchez, den DJs Risikoboys, mko und Spasticus, dem Performer Bo Christian Larsson und dem Filmer Tobias Yves Zintel wird er Teil einer experimentellen Installation sein. Wird er wirklich an beiden Orten gleichzeitig sein? Hat er sich virtuell vervielfältigt? Wie wird er diesen Spagat von Haidhausen zum Altstadtring schaffen? Wer nicht dabei sein kann bei der „Langen Nacht der Musik" am Samstag, 31. Mai, ab 20 Uhr, kann Alcuin Ai auch erleben mit seinem neuen Song „Romeo Fake – You'll be the death of me" (*www.youtube.com/watch?v=I6_UfW3YFil*).

Münchner Hoagart'n in Pasing
(27.5.2008) Am Freitag, 30. Mai, um 19 Uhr lädt das Kulturreferat der Stadt München wieder zu einem Münchner Hoagart'n ein. Der „Münchner Hoagart'n" ist ein monatliches offenes Sänger- und Musikanten-Treffen; die Musikgruppen sind also nicht ausgewählt oder bestellt, und es findet in jeweils anderen Stadtteilen in München statt. Es wird gemeinsam gesungen, Gedichte vorgetragen und Geschichten erzählt. Immer sind die Abende unterhaltsam und abwechslungsreich – eine Unterhaltung für die ganze Familie bei gutem Essen. Dieses Mal findet der Hoagart'n in der Gaststätte „Zur Post" in der Bodenseestraße 4 unter der Leitung von Ulrike Zöller statt. Zum Singen und Musizieren haben sich bereits folgende Gruppen angemeldet: Mitterfeld-Musi, Kleeblattl-Musi, Gvodaleitduo,

2 Gitarren und 2 Xang, Christopher Zeiser, Münchner Cäcilienmusik, und der Männerchor Ruhpolding.
Der Eintritt ist frei. Zuhörer sind herzlich willkommen. Platzreservierungen können leider nicht vorgenommen werden. Nähere Informationen unter: presse.kulturreferat@muenchen.de oder Telefon 2 33-2 73 66.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 27. Mai 2008

Ausbau der Heidemannstraße – Abbruchhaus blockiert den Lärmschutz?
Anfrage Stadträte Guido Gast und Richard Quaas (CSU) vom 11.4.2008

Antwort Kommunalreferentin Gabriele Friderich:

Mit Ihrer oben genannten Anfrage haben Sie den „Lückenschluss" des Lärmschutzwalls angesprochen. Der Ausbau der Heidemannstraße zwischen Lützelsteinerstraße und dem Schlößlanger geht auf die Zielgerade. Im Zuge der Baumaßnahme wird auch der Lärmschutz für die Wohnquartiere an der Burmesterstraße und für die Kieferngartensiedlung mit einem hohen Erdwall erheblich verbessert. Dadurch wird gegenüber dem heutigen Zustand der gesamte Bereich gestalterisch stark aufgewertet. Nur im Bereich zwischen der U-Bahnbrücke über die Heidemannstraße und der Kieferngartenstraße steht noch ein altes stadteigenes Anwesen (Heidemannstraße 207), das den „Lückenschluss" des Lärmschutzwalls verhindert. Die derzeitige Nutzung dieses abbruchwürdigen Hauses erschließt sich den Nachbarn dieses Grundstückes, die eine Lücke im Lärmschutzwall befürchten, nicht.

Die oben genannte schriftliche Anfrage an den Herrn Oberbürgermeister wurde an mich weitergeleitet. Auf die von Ihnen aufgeworfenen Fragen nehme ich im Einzelnen wie folgt Stellung:

Frage 1:
Gehört das Anwesen Heidemannstraße 207 der Stadt?

Antwort:
Ja.

Frage 2:
Wenn ja, wie und durch wen wird das Gebäude derzeit genutzt und wie viele Personen sind dort melderechtlich wohnhaft?

Antwort:
Das Gebäude wird zu Wohnzwecken genutzt. Das Gebäude wird von einem älteren Mann und seinen drei erwachsenen Söhnen bewohnt; das Mietverhältnis besteht seit 33 Jahren.

Frage 3:
Seit wann ist dem Kommunalreferat der geplante Ausbau der Heidemannstraße bekannt?

Antwort:
Der Grünordnungsplan als Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 1404 a ist seit 22.05.1986 in Kraft.

Frage 4:
Warum wurde das Gebäude im Zuge der Ausbauarbeiten der Heidemannstraße noch nicht abgerissen?

Antwort:
Das Gebäude wird aktuell noch von 4 Personen bewohnt. Zur vertraglichen Situation siehe Frage 5.

Frage 5:
Gibt es eine vertragliche Bindung bei der Nutzung und wenn ja, wie lange läuft der Vertrag, bzw. ist der Vertrag gekündigt?

Antwort:
Der Mietvertrag mit den Nutzer ist unbefristet. Die Kündigung von Wohnmietverhältnissen ist nach dem BGB zum Schutz der Mieter nur sehr eingeschränkt möglich. Eine ausreichend sichere und konkrete Planung liegt erst seit der Projektgenehmigung des Bauausschusses vom 28.06.2006 vor. Der Mietvertrag wurde noch nicht gekündigt, da vom Kommunalreferat, wie es die Linie der Stadt vorgibt, erst eine sozialverträgliche Lösung angestrebt wird und den Mietern ein möglichst adäquater Ersatzwohnraum zur Verfügung gestellt werden soll.

Frage 6:
Warum wurde das Gebäude, dass der Errichtung eines sinnvollen und durchgehenden Lärmschutzwalls an der Heidemannstraße im Wege steht, nicht abgerissen?

Antwort:
Siehe Frage 5.
Das Kommunalreferat wird zunächst eine einvernehmliche Lösung suchen damit der Lärmschutzwall schnellstmöglich fertiggestellt werden kann. Parallel dazu prüfen wir die Erfolgschancen für die gerichtliche Durchsetzung einer Kündigung und Räumungsklage.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 27. Mai 2008

Morgendliche Schulspeisung für bedürftige und vernachlässigte Schulkinder
Antrag Stadtrat Dr. Reinhold Babor (CSU)

Tariftreue bei Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich
Anfrage Stadtrat Orhan Akman (Die Linke)

Zu wenig Personal beim Abfallwirtschaftsbetrieb?
Anfrage Stadtrat Orhan Akman (Die Linke)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Dr. Reinhold Babor

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
27.05.08

Morgendliche Schulspeisung für bedürftige und vernachlässigte Schulkinder

1. Es ist abzuschätzen, wie hoch der Anteil von Kindern z. B. in den Grundschulen ist, die ohne Frühstück von den Eltern in die Schule geschickt werden.

2. Es wird geprüft, wie mit einer morgendlichen Schulspeisung vor Unterrichtsbeginn oder in den Pausen diesen Kindern geholfen werden und wie diese Maßnahme finanziert werden kann.

Begründung:

Es sind leider Fälle hungernder Schulkinder während der Unterrichtzeit bekannt geworden. Kindern, die ohne Frühstück in die Schule kommen, mangelt es an der notwendigen Konzentration und sie können nur schwer dem Unterricht folgen. Der Lernerfolg ist in Frage gestellt. Schul- und Sozialreferat sind gefordert, helfend einzugreifen.

Dr Reinhold Babor

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de
Priv. Harthauser Str. 103; 81545 München Fax: 64 72 20; e-mail: R.Babor@gmx.de internet www.Dr-Babor.de

DIE LINKE.
... mit links für ein solidarisches München

DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE
offene Liste im Stadtrat
Orhan Akman
Ehrenamtlicher Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35
Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 27.05.2008

Anfrage: Tariftreue bei Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich

Das Bayerische Staatsministerium des Innern teilte mit einem Schreiben vom 24.04.2008 mit, dass ab sofort von der in Art. 3 des Bayerischen Bauaufträge-Vergabegesetzes (BayBauVG) enthaltenen Ermächtigung, bei Bauaufträgen Tariftreueerklärungen zu verlangen, bis auf Weiteres kein Gebrauch mehr zu machen ist. Als Grund wird vom Ministerium ein Urteil des Europäische Gerichtshof (EuGH), angegeben. Laut diesem Urteil vom 03.04.2008 (C-346/06) hat der EuGH entschieden, dass die Tariftreueerklärung nach dem niedersächsischen Landesvergabegesetz gegen Europarecht verstößt und unzulässig ist.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie bewertet die Landeshauptstadt München das oben erwähnte Urteil?
2. Wird die Landeshauptstadt München in Zukunft bei Vergabe von kommunalen Aufträgen weiterhin die Tariftreue verlangen?
3. Wie wird die Landeshauptstadt München mit der Aufforderung des Ministeriums umgehen, keinen Gebrauch mehr von der Tariftreueerklärung mehr machen?

Orhan Akman
Stadtrat der LINKEN.

Stadtrat: Orhan Akman• Sprechstunde: Di.: 17 Uhr bis 18.30 Uhr
Mitarbeiter: Ursula Stöger
Bürozeiten: Di: 14 Uhr bis 17 Uhr, Do: 10 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 17Uhr, Fr: 14.30 Uhr bis 16 Uhr (nach Vereinbarung) (Stadtratsbüro Rathaus, Zimmer Nr. 176)
E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de
Homepage: http://www.dielinke-muenchen-stadtrat.de

DIE LINKE.
... mit links für ein solidarisches München

DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE
offene Liste im Stadtrat
Orhan Akman
Ehrenamtlicher Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35
Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 27.05.2008

Anfrage: Zu wenig Personal beim Abfallwirtschaftsbetrieb?

Von einigen Bürgern unserer Stadt wurden wir darüber informiert, dass die Abfälle nicht immer in regelmäßigen Abständen entsorgt werden und dieser Verpflichtung oft mit mehreren Tagen und Wochen Verspätung seitens der Abfallwirtschaftsbetriebes nachgekommen wird.

Auf Nachfrage erhalten Betroffene zur Antwort: Personalmangel, Urlaubszeiten, Krankheitsfälle des Personals u.ä.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie oft wird der Rhythmus der regelmäßigen Entsorgung der Abfälle nicht eingehalten? Gibt es hierzu eine Statistik?
2. Wird in den Ferienzeiten, Urlaubszeiten, nach Feiertagen und Krankheitsfällen der Beschäftigten der zeitliche Entsorgungsrhythmus vom Abfallwirtschaftsbetrieb auch eingehalten?
3. Wie viel Personal würde benötigt, um in den Ferienzeiten, Urlaubszeiten, nach Feiertagen und Krankheitsfällen den regulären Entsorgungsrhythmus einzuhalten?

Orhan Akman
Stadtrat der LINKEN.

Stadtrat: Orhan Akman• Sprechstunde: Di.: 17 Uhr bis 18.30 Uhr
Mitarbeiter: Ursula Stöger
Bürozeiten: Di: 14 Uhr bis 17 Uhr, Do: 10 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 17Uhr, Fr: 14.30 Uhr bis 16 Uhr (nach Vereinbarung) (Stadtratsbüro Rathaus, Zimmer Nr. 176)
E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de
Homepage: http://www.dielinke-muenchen-stadtrat.de